

140
Berlin, den 17.9.44.

Sehr verehrter Herr Professor, 15.9.44.

ich will nur
schnell noch einige Nachträge zu meinen Korrek-
turen senden: S. 367 Mitte Vormachtstellung an-
statt Vormachtsstellung und S. 396 Einkünfte an-
statt Einkünfte. Hoffentlich kommen diese Verbesse-
rungen, die ich erst bei der Arbeit am Register
fand, noch zurecht.

Mit besten Grüßen

Heil Hitler

Ihre ergebene

141
Pommersfelden, 14. September 1944

789

41

789

W 7

tr. 41

Ich habe früher glücklich hier an
das deutsche Archiv gespro-
chen. Der Literaturbericht bereits
das erste Heft bald er-
scheint. Ich habe bereits bewilligt
die Unterbrechung nicht und
ich habe daher mit Bühlau vereinbart, daß das erste Heft schon
jetzt als eigenes Heft ausgegeben wird. Ich bitte Sie infolge-
dessen, die Korrekturen des Literaturberichtes möglichst zu be-
schleunigen, den Verfassern Termine zu setzen und ihnen zu sagen,

Reichsinstitut für ältere
deutsche Geschichtskunde
(MONUMENTA GERMANIAE HISTORICA)

Der Präsident

132
Pommersfelden, 22. Sept. 1944

~~Reichsinstitut für ältere~~

Charlottenstraße 41

Fernruf: 16 27 89

Nr.

Liebes Fräulein Brumm!

Eben habe ich Ihr Schreiben vom 20. erhalten. Vom Be-
sprechungsteil habe ich nur einen Abzug bekommen, den ich sofort rei-
um gehen und an Sie weiterschicken ließ. Ich nehme an, daß Sie ihn be-
reits erhalten haben. Herr Jordan war vor einigen Tagen hier in Pom-
mersfelden und hat noch ein Zitat nachgeschlagen, ich nehme an, daß er
die Korrektur bald schicken wird. Hoffentlich bekommen Sie sie auch
von Rörig. Ich bitte Sie endlich noch bei mir die beiden Seitenzahlen,
die sich auf die Arbeit von Büttner beziehen, einzutragen, wie ich
schon neulich geschrieben habe. Ein eben eingelangtes Schreiben von
Fräulein Petersen lege ich Ihnen bei. Hiersemann schreibt mir eine Karte
folgendes Inhalts:

In Erwiderung Ihrer Karte vom 17.d.Mts. möchte ich
darauf aufmerksam machen, daß entgegen Ihrer Annahme